



BUNDESMINISTERIN FÜR SOZIALE SICHERHEIT  
GENERATIONEN UND KONSUMENTENSCHUTZ  
Ursula Haubner

XXII. GP.-NR

2822 /AB

2005 -06- 06

zu 2863/J

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Parlament  
1010 Wien

(5-fach)

GZ: BMSG-10001/0109-I/A/4/2005

Wien, 03.06.2005

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage  
Nr. 2863/J der Abgeordneten Petra Bayr und GenossInnen** wie folgt:

**Fragen 1 bis 7:**

Entsprechend dem Beschluss der Bundesregierung zur Flutkatastrophe in Südost-Asien plant mein Ressort zur Unterstützung von Hilfsprojekten mit Bezug auf Kinder mit Behinderungen, junge Frauen und Mütter sowie Senioren und Seniorinnen Leistungen in der Höhe von insgesamt 750.000 €.

Dem Verein „Frauen ohne Grenzen“ wurde eine Förderung in Höhe von 150.000 € gewährt. Diese Mittel sind gemäß dem Förderungsvertrag für die Verteilung von Hilfsgütern für Frauen und Kinder, die Unterstützung von Frauenkooperativen durch die Zurverfügungstellung von Fischernetzen und -booten (nachhaltige Absicherung ihrer ökonomischen Unabhängigkeit), für das Anbieten von Trainings und die psychosozialer Betreuung für Frauen und Kindern in Indien zu verwenden.

Weitere Projekte werden derzeit geprüft.

**Fragen 8 bis 11:**

Auch die restlichen Mittel werden ausschließlich in Form von Förderungen - die Leistungen müssen daher entsprechend dem jeweiligen Förderungsvertrag erbracht und abgerechnet werden - vergeben werden. Spenden oder andere Formen der finanziellen oder materiellen Hilfe sind nicht vorgesehen.

**Fragen 12 und 13:**

Die angeführten 750.000 € beinhalten keine bereits bisher zugesagten Leistungen aus der Entwicklungszusammenarbeit.

**Fragen 14 und 15:**

Ich verweise auf die Beantwortung der Fragen 1 bis 7. Die Auszahlung für das Projekt des Vereins „Frauen ohne Grenzen“ erfolgt unter der Finanzposition 1-15006-7660-901. Über welche Budgetposten die Finanzierung der zukünftigen Projekte erfolgen wird, ist noch offen.

**Fragen 16 bis 18:**

Für die Hilfe im Zusammenhang mit der Tsunami-Katastrophe sind im Bundesfinanzgesetz 2006 keine gesonderten Budgetposten vorgesehen.

**Fragen 19 bis 21:**

Projekte der Entwicklungszusammenarbeit werden durch die in meinem Ressort geplante Unterstützung der Opfer der Tsunami-Katastrophe nicht beeinträchtigt.

Mit freundlichen Grüßen

